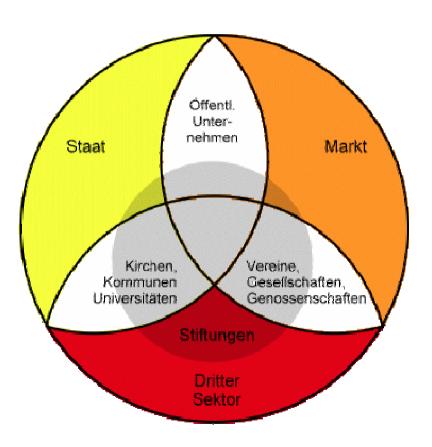
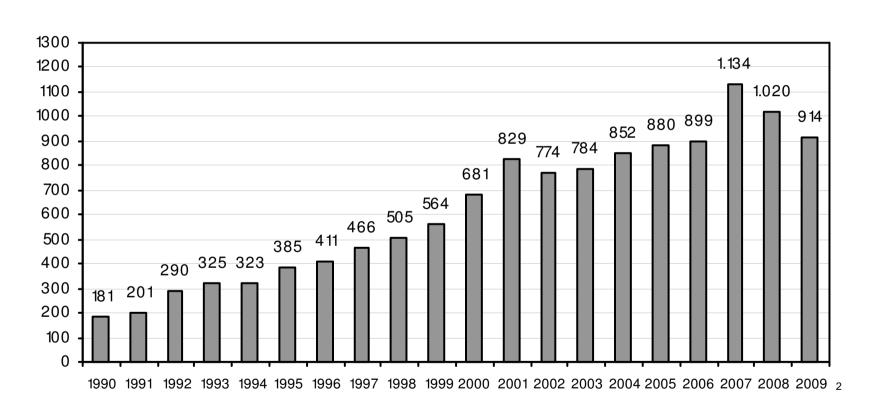
## Stiftungen im Drei-Sektor-Modell



1

## Neu errichtete rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts 1990 bis 2009



### Reichtum in privaten Händen -Potenzial für bürgerschaftliches Engagement in Stiftungen

- Privates Nettovermögen
  ca. 9,1 Bio. € / jeweils zur Hälfte Bar- und Sachvermögen
- 809.700 Vermögensmillionäre (2008)
  Privatanleger mit Finanzvermögen von über 1 Mio. \$
- 12.400 Einkommensmillionäre mit durchschnittlichen Einkünften von 2,7 Mio. € p.a.

Erbschaftswelle 2006 - 2015 2,55 Bio. €
 davon 2006 - 2010 1,08 Bio. €
 2011 - 2015 1.47 Bio. €

- Demographische Entwicklung höhere Lebenserwartung / sinkende Geburtenrate
- Unternehmensnachfolge
  in den nächsten 5 Jahren
  in den nächsten 10 Jahren
  355.000 Betriebe
  700.000 Betriebe

### Rechtsformen der Stiftung

### Stiftungen

#### Stiftungsersatzformen

Rechtsfähige Stiftung

Nicht rechtsfähige Stiftung

Stiftung **GmbH** 

Stiftung e.V.

Stiftung AG

Stiftung privaten Rechts

Stiftung **öffentlichen** Rechts Stiftung privaten Rechts

Stiftung **öffentlichen** Rechts

#### Ausprägungen

- Bürgerstiftung
- Gemeinschaftsstiftung
- Familienstiftung
- Unternehmensstiftung

#### Ausprägungen

- Bundesstiftung
- Landesstiftung
- Kommunale Stiftung
- Kirchliche Stiftung

#### Trägerschaften

- Private Trägerschaft
- Kommunale
  Trägerschaft
- KirchlicheTrägerschaft

#### Trägerschaften

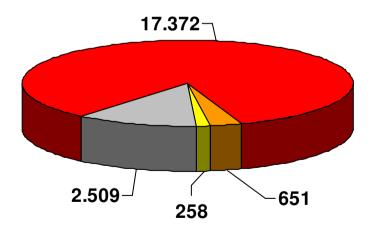
- Staatliche Trägerschaft
- Kommunale
  Trägerschaft
- Kirchliche
  Trägerschaft

# Unterschiede zwischen selbstständiger und unselbstständiger (Treuhand)Stiftung

Rechtsform	Selbstständige Stiftung	Treuhandstiftung	
Entstehung von Todes wegen	letztwillige Verfügung des Stifters + staatliche Anerkennung	letztwillige Verfügung des Stifters + Annahme durch Treuhänder	
Entstehung unter Lebenden	einseitige Willenserklärung des Stifters (Stiftungsgeschäft) + staatliche Anerkennung	Treuhandvertrag zwischen Stifter und Treuhänder	
Mindestvermögen	In der Praxis ca. 50 T€	Nein	
Stiftungsrechtliche Grundlagen	§§ 80-88 BGB, Landesstiftungsgesetz, Satzung	Schuld- bzw. Erbrecht, Satzung	
Innere Organisation	Vorstand, optional weitere Organe	optional Entscheidungsorgane	
Außenvertretung	Vorstand	Treuhänder	
Staatliche Aufsicht	Ja	Nein	
Steuerbegünstigung	Möglich	Möglich	

## Vorläufiges Maximum bekannter Stiftungen in Deutschland am 3.2.2010

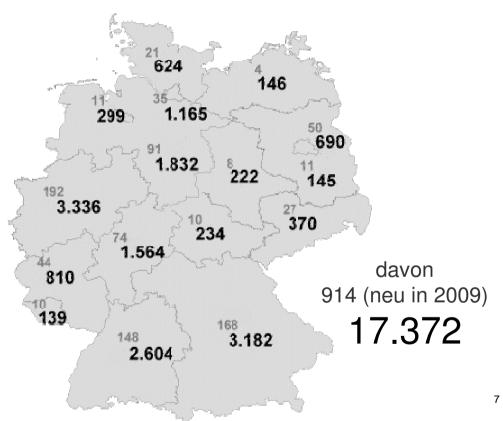
Stiftungstyp	Anzahl
Rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts	17.372
Rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen Rechts	651
Stiftungsgesellschaften und -vereine	258
Nicht rechtsfähige Stiftungen	2.509
gesamt	20.790



- Rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts
- Rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen Rechts
- □ Stiftungsgesellschaften und -vereine
- Nicht rechtsfähige Stiftungen

# Bestand an rechtsfähigen Stiftungen des bürgerlichen Rechts im Februar 2010

Land	Anzahl
Baden-Württemberg	2.604
Bayern	3.182
Berlin	690
Brandenburg	145
Bremen	299
Hamburg	1.165
Hessen	1.564
Mecklenburg-Vorpommern	146
Niedersachsen	1.832
Nordrhein-Westfalen	3.336
Rheinland-Pfalz	810
Saarland	139
Sachsen	370
Sachsen-Anhalt	222
Schleswig-Holstein	634
Thüringen	234
Deutschland gesamt	17.372



## Erfasste und geschätzte Anzahl deutscher Stiftungen

## 17.372 rechtsfähige Stiftungen privaten Rechts

258 Stiftung GmbHs und e.V.s

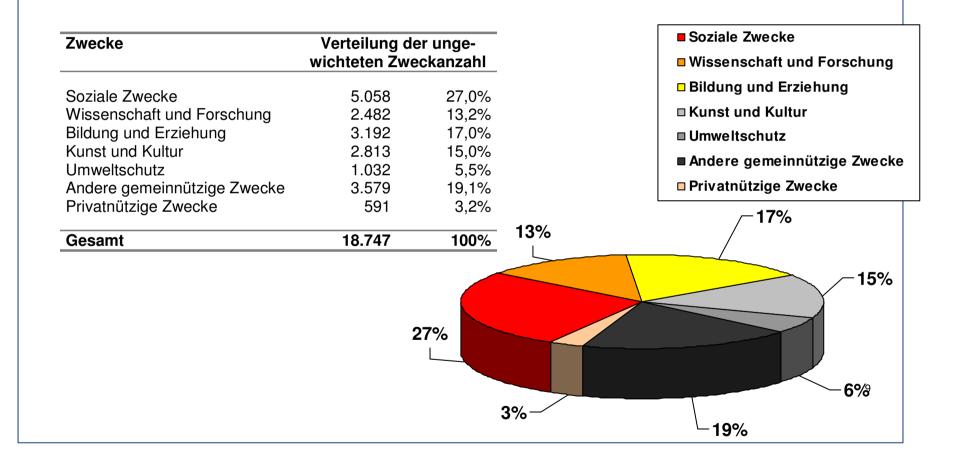
651 rechtsfähige Stiftungen öffentlichen Rechts

2.509 nichtrechtsfähige Stiftungen

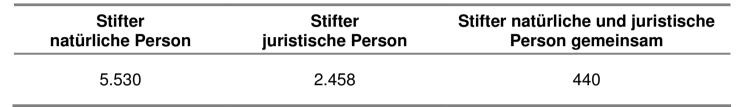


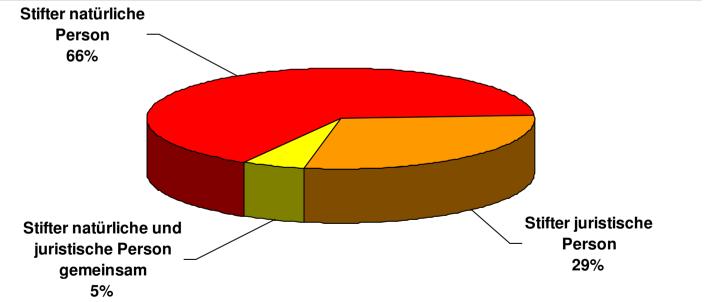
geschätzt: ca. 30.000 nichtrechtsfähige Stiftungen

### Verteilung der Stiftungszwecke



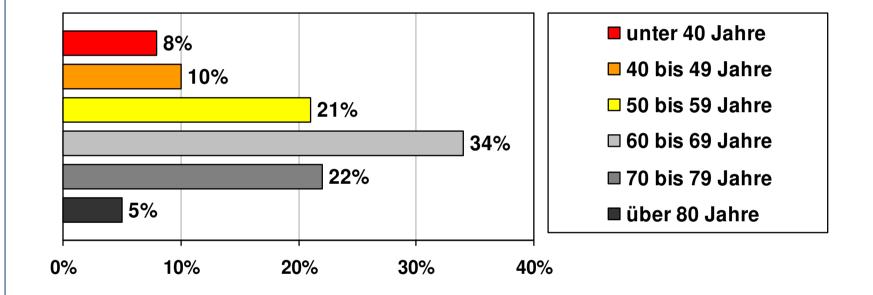
### Welche Person stiftet?



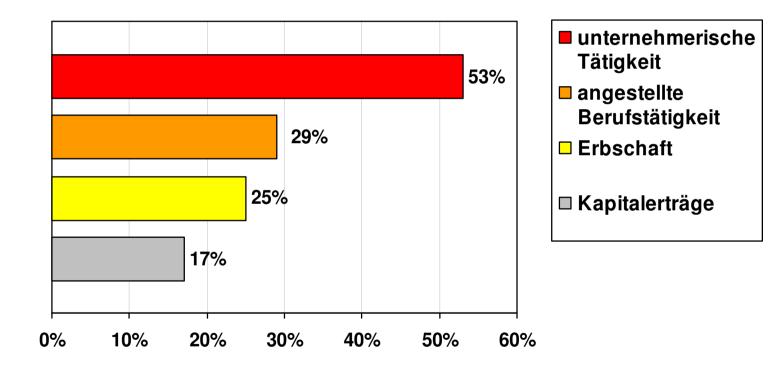


10

### In welchen Alter wird gestiftet?

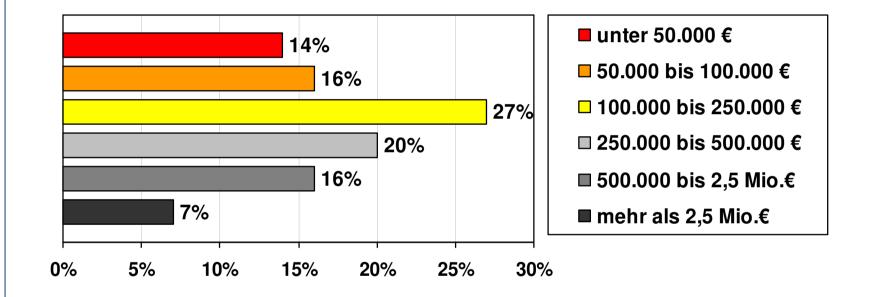


### Woher stammt das gestiftete Vermögen?

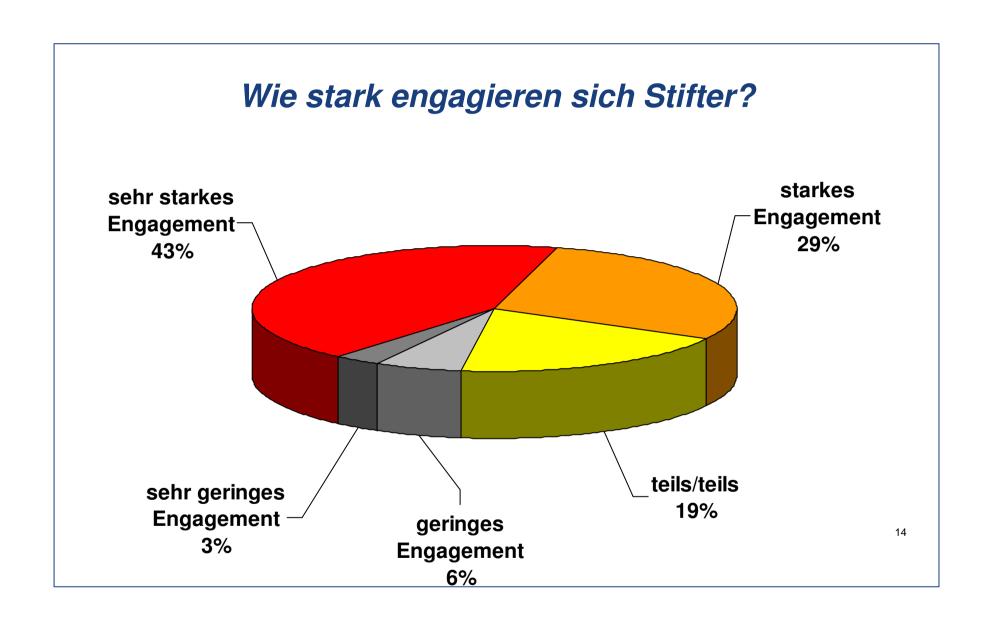


Mehrfachnennungen möglich

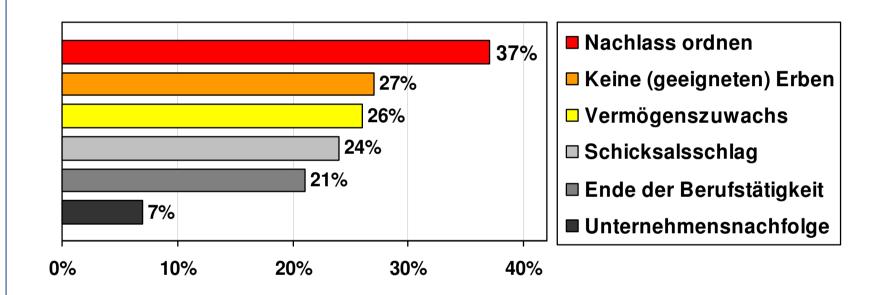
### Wie hoch war die Erstdotation?



Hinweis: Nur Dotationen zu Lebzeiten des Stifters



## Was ist der konkrete Hintergrund der Stiftungsgründung?



### Was sind ideelle Motive der Stifter?

